

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom:	17.01.2001
von:	16.00 Uhr
bis:	17.48 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Haupt- und Finanzausschuss:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender
Stv Boller, Joachim
Stv Dreisbach, Jürgen
Stv Elter, Uwe
Stv Fries, Traute
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm
Stv Köhl, Siegfried
Stv Moll, Ilona
Stv Mues, Gunter
Stv Panthöfer, Ulrich - für Stv Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schulte, Werner
Stv Siebel, Helmut
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang

II. Beratende Mitglieder:

Stv Walter, Klaus-Volker

III. Vom Personalrat:

VA Fronius

IV. Von der Verwaltung:

StK Baumeister
StR Dr. Rohr
StBR Brune

Städt. VD Lehmann
VA Schneider
Städt. VR Dorsch
Städt. VR Sondermann
VA Kaiser

Gleichstellungsbeauftragte Dellori
Dipl.-Ing. Lüster
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend war:

Stv Dr. Holzäpfel, Heinz

Zur Tagesordnung:

Im öffentlichen Teil werden unter Punkt 3 zwei fristgerecht eingegangene Anfragen und im nichtöffentlichen Teil Punkt 9 aufgenommen.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (F.D.P.)

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Walter bestimmt.

17. HFA 17.01.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.12.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

17. HFA 17.01.2001

3. Fragestunde

3.1 Bürgerschaft eines Kreditinstitutes für das Apollo-Projekt

Anfrage der UWG-Fraktion vom 09.01.2001

Die Antwort von Herr Bürgermeister Stötzel ist der Niederschrift beigelegt.

17. HFA 17.01.2001

3.2 Einrichtung eines Zentralen Gebäude- und Immobilienmanagements

Anfrage der SPD-Fraktion vom 11.01.2001

Die Antwort von Herrn Lehmann ist der Niederschrift beigelegt.

17. HFA 17.01.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

17. HFA 17.01.2001

5. Internet Stadt Siegen

Vorlagenr. 898/01 - Vorlage vom 08.01.2001

Herr Dr. Stötzel begrüßt für die SPD-Fraktion die Verwaltungsvorlage, da die Präsentation und Aktivitäten der Stadtverwaltung im Internet in den letzten Jahren nicht der Entwicklung in diesem Bereich entsprachen.

Bezug nehmend auf die Realisierung der vorgelegten Konzeption hält er folgende Punkte für klärungsbedürftig:

- Redaktionsstelle - Darstellung des Stellenprofils, der Eingruppierung, der konkreten Aufgaben und des Arbeitszeitumfangs
- Webdesign durch einen professionellen Anbieter - Dem Anbieter sollen als Gegenleistung Darstellungs- und Vermarktungsrechte eingeräumt werden. Es stellt sich die Frage, ob die Wertigkeit der Leistungen im richtigen Verhältnis zueinander steht oder ob die Erteilung eines Auftrages gegen Entgelt für die Stadt Siegen die vorteilhaftere Lösung darstellt.

Angesichts des Leistungsumfangs möchte die SPD-Fraktion vor einer abschließenden Entscheidung Informationen über andere Angebote in die Überlegungen einbeziehen.

Die CDU-Fraktion schließt sich den Ausführungen an, so Herr Mues. Da die kommerzielle Seite der Darstellung stark auf die Stadt Siegen ausgerichtet sein sollte, hält er eine klare Abgrenzung zum Hersteller der Internetseiten für angebracht.

Insofern schließt er sich der Forderung an, zunächst auch andere Angebote einzuholen. Darüber hinaus ist die Kontrolle über die Werbeauftritte städtischerseits sicherzustellen. Im Hinblick auf eine möglichst optimale und aktuelle Darstellung des Dienstleistungsangebotes für den Bürger und der Stadt Siegen für Fremde legt er besonderen Wert auf die richtige Ansiedlung der Internet-Redaktion innerhalb der Verwaltung. Seines Erachtens kommt der Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für die internetgemäße Aufarbeitung der Daten eher in Betracht. Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Leistungen muss bei den Fachbereichen liegen. Die Institute sollten ihre Internetseiten unter bestimmten Vorgaben zu Navigation, Layout etc. selbst entwickeln.

Herr Kaiser erläutert, dass das Internetangebot nicht nur als Informationsmedium dienen, sondern auch interaktive Verbindungen zwischen Bürger und Verwaltung im Hinblick auf die Verwaltungsleistungen ermöglichen soll, ist eine Vielzahl technischer Verknüpfungen erforderlich. Darüber hinaus ist für ein umfassendes Angebot eine ständige Aktualisierung der Informationen notwendig, deren Aufwand nicht unterschätzt werden sollte.

Für Herrn Boller ist für umfassende Auskünfte über die Angebote und Leistungen der Stadtverwaltung die Beteiligung eines Webdesigners entbehrlich. Auf kommerzielle Werbung in den städtischen Internetseiten sollte verzichtet werden.

Herr Walter unterstützt eine für die Stadt Siegen kostenneutrale Erstellung der Internetseiten und hat Zweifel, ob eine entsprechende Leistung gegen Entgelt günstiger zu erhalten ist. Er legt Wert darauf, dass die Erstellung und Aktualisierung des Angebotes in einer Hand bei der jetzt zuständigen Stelle liegt, um eine einheitliche Präsentation zu gewährleisten.

Herr Bürgermeister Stötzel fasst zusammen, dass in den Redebeiträgen die Frage aufgeworfen wird, ob und zu welchen Konditionen auch andere Anbieter die Programmierung der Internetpräsenz mit Weblayout etc. gem. S. 6 der Vorlage durchführen. Diese Informationen sollen alternativ zu der bisherigen Lösung abgefragt und die Ergebnisse in einer separaten Vorlage mit dem Entwurf der entsprechenden Verträge im HFA vorgelegt werden.

Bezug nehmend auf die Formulierung des Beschlussvorschlages gibt Herr Mues zu bedenken, dass die politischen Gremien angesichts der Werthöhe nicht eingebunden werden müssten. Er erwartet, dass die Verträge unabhängig von ihrer Höhe dem Rat bzw. dem HFA vorgelegt werden.

◆ ◆ ◆ Der Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich ohne Entscheidung
nach Vorlage ergänzender Informationen
wieder aufgegriffen werden.

beendet. Die Thematik soll

17. HFA 17.01.2001

6. 38. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtteil Siegen-Mitte

Bebauungsplan Nr. 310 „Seilereiweg / Fludersbach“ im Stadtteil Siegen-Mitte;

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Ergänzung / Erweiterung des Plangebietes des Bebauungsplans
Nr. 310 / Aktualisierung des Aufstellungsbeschlusses vom 19.05.1999
- Abwägung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
- Abwägung der Ergebnisse der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie die
Abstimmung mit den Nachbargemeinden
- Beschluss der Planentwürfe und ihre öffentliche Auslegung

Vorlagenr. 887/00 - Vorlage vom 03.01.2001

Herr Schulte berichtet, dass über die Bewertung der Bergschäden und der Altlasten im Bauausschuss kontrovers diskutiert wurde. Die Frage mag baurechtlich zu vernachlässigen sein, könnte sich aber bei der Vermarktung als problematisch erweisen.

Herr Luster erläutert, dass die Bodenuntersuchungen keine nennenswerten Belastungen des Untergrundes und der Bodenluft ergeben haben. Eine Gefährdung des Grundwassers und der menschlichen Gesundheit ist ebenfalls nicht gegeben. Es sind lediglich in einem kleinen lokal begrenzten Bereich geringfügige Spuren von PAK (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) festgestellt worden. Das Gutachten bestätigt die Eignung des Bereiches für eine gewerbliche Nutzung und selbst für eine Wohnnutzung und Nutzung von Freizeitanlagen keine Einschränkungen bestehen. In den Kaufverträgen wird ein entsprechender Passus aufgenommen, dass dem Käufer das Gutachten bekannt ist. Zu dem Bergschaden wurde durch das Landesoberbergamt mitgeteilt, dass kein betriebsplanmäßig zugelassener Bergbau umgegangen ist, sondern lediglich ganz lokal begrenzt ein Fundpunkt über einen relativ kurzen Stollen in 8 - 10 m Tiefe festgestellt worden. Auch hier wird ein entsprechender Passus in die Verträge aufgenommen.

Herr Boller reklamiert die Darstellung des Eingriffs in die Landschaft und dessen Ausgleich in Form einer Tabelle mit Punktbewertung, wie sie ähnlichen Vorlagen enthalten ist. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erwartet diesbezüglich konkretere Aussagen unter Einschluss außerhalb des Plangebietes liegender Bereiche. Darüber hinaus wurde eine Liste der zulässigen Betriebe zugesagt.

Herr Schulte bittet, die Ausführungen von Herrn Luster zu protokollieren und sieht seinen Bedenken damit Rechnung getragen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- 1.1 gemäß § 2 (4) BauGB den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" vom 19.05.1999 zu aktualisieren und das Plangebiet im Osten gemäß Übersichtsplan (Anlage 2 der Vorlage) zu erweitern;
- 1.2 die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen zu dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" und der dazugehörigen 38. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß den als Anlage 5 der Vorlage beigefügten Stellungnahmen 1 - 7 (Abwägung) zu behandeln; die Anlagen der Vorlage sind Bestandteil der Beschlussfassung;
- 1.3 es wird zur Kenntnis genommen, dass die Belange der Nachbargemeinden durch die 38. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach" nicht berührt werden.
- 1.4 gemäß § 3 (2) BauGB
 - den Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes,
 - den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 310 "Seilereiweg / Fludersbach"und ihre öffentliche Auslegung mit Erläuterungsbericht und Begründung (Plangebiete Anlagen 1 und 2 der Vorlage).

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (GRÜNE)

17. HFA 17.01.2001

7. Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Siegen vom 07.11.1988 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 19.12.1997

hier:

6. Änderungssatzung

Vorlagenr. 886/00 - Vorlage vom 11.12.2000

Herr Kirchhöfer hält fest, dass seiner Meinung nach bei einer Anpassung zum 01.01.2001 nur die Preisentwicklung vergangenen zwei Jahre, d. h. 1999 und 2000 zugrunde gelegt werden dürften.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die als Anlage I der Vorlage beigefügte 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen - Erschließungsbeitragssatzung - der Stadt Siegen vom 07.11.1988 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 19.12.1997 und nimmt von den Kalkulationsunterlagen Kenntnis.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

17. HFA 17.01.2001

8. Abschluss einer UI-Vereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe zur Übertragung der Straßenunterhaltung für die Ortsdurchfahrt der Freudenberger Straße in Siegen-Mitte

Vorlagenr. 888/00 - Vorlage vom 06.12.2000

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt den Abschluss der der Vorlage als Anlage beigefügten UI-Vereinbarung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe zur Übertragung der Straßenunterhaltung der Landesstraße L 562 in der Ortsdurchfahrt Siegen, Abschnitt 11, Station 1,958 bis 2,779 sowie im Abschnitt 21.2, Station 0,000 bis 0,286 auf den Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

17. HFA 17.01.2001